

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

28.05.2024

Universität Aut3noma de Barcelona, Spanien 2023/2024, SS 2024

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 12.02.2024 - 27.06.2024

Studiengang: Logistics and Mobility,

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Bitte schreiben Sie Ihren Fließtext direkt unter die Leitfragen und löschen Sie diese dann. Die Fragen dienen zur Orientierung und Hilfe bei der Texterstellung. Sie müssen nicht zwingend alle beantworten. Sie sollten, wenn möglich, zu jedem Bereich etwas schreiben. Sie dürfen gerne ergänzen, was Sie zusätzlich für relevant erachten. Ihr Text soll Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen informieren.

*Falls Sie keinen klassischen Semester-Austausch-Aufenthalt absolviert haben sondern ein Praktikum, summer school, Forschungsaufenthalt etc, berichten Sie bitte zu den Punkten, die passen, und führen Sie Weiteres bitte im letzten Punkt unter „Persönliche Erfahrungen“ aus. **[Löschen Sie diesen Infotext bitte nach Fertigstellung des Berichts]***

Information, Bewerbung an der TUHH

Von der Möglichkeit eines Auslandssemesters habe ich über eine E-Mail des International Office erfahren. Vom International Office wurde darin auf eine Info Session zu Erasmus+ aufmerksam gemacht, an welcher ich dann auch teilnahm. Nach der Info Session war mir klar, dass ich ein Auslandssemester machen möchte. Diese erste Info Session fand in meinem dritten Semester statt. Da der Bewerbungsprozess knapp ein Jahr dauert, war es somit auch eine der letzten Möglichkeiten, mich in meinem Bachelor auf ein Auslandssemester zu bewerben. Ansonsten habe ich an keinen weiteren Info Sessions teilgenommen.

Nachdem meine Bewerbung von der TUHH angenommen wurde und ich an der UAB nominiert wurde, habe ich fast ausschließlich per Mail mit dem International Office kommuniziert. Bei dringenden Fragen bin ich auch in die Online-Sprechstunden von Frau Neumann gegangen.

Ich habe mich ursprünglich auf das WiSe 23/24 (mein fünftes Semester) beworben, aber da der Andrang hier zu groß war, wurde mir nur ein Platz im SoSe 24 (mein sechstes Semester) angeboten. Dadurch hatte ich bei meinem DLA wenig Zeitdruck.

Trotz der langen Vorlaufzeit hatte ich einige Probleme bei meinem DLA. Der Workflow in mobility online ist meiner Meinung nach sehr unübersichtlich und bietet viel Fehlerpotential. Abgesehen davon verlief die Kommunikation mit dem International Office und mit der Ansprechpartnerin meines Instituts schleppend. Das liegt wohl daran, dass alle Parteien überlastet sind. Dadurch wurde mein DLA before the mobility erst drei Monate nach meiner Ankunft final akzeptiert und somit auch erst dann die erste Stipendienrate überwiesen. Glücklicherweise hatte ich noch Rücklagen, aber solche Verzögerungen sind bei der Entscheidung für ein Auslandssemester zu beachten.

Außerdem musste ich ab dem dritten Semester auch beachten, welche Fächer ich ins DLA eingetragen habe und konnte diese entsprechend nicht an der TUHH vor meinem Auslandssemester belegen. Da ist es natürlich besonders ungünstig, wenn das DLA so lange dauert und immer wieder etwas geändert werden muss. Dieser Prozess hat meinen Studienplan ganz schön durcheinandergeworfen.

Abgesehen davon, fiel es mir auch schwer, Fächer an der UAB zu finden, die zu Fächern aus meinem Studienplan passen. Besonders empfehlenswert ist es deshalb Fächer wie technische Ergänzungskurse oder Wahlpflichtfächer im Auslandssemester zu nutzen, da hier weniger akribisch darauf geachtet wird, ob sie mit Fächern an der TUHH übereinstimmen.

Ich habe mich für eine Bewerbung an der UAB entschieden, da ich im dritten Semester auch einen Grundlagenkurs in Spanisch als NTA belegt habe. Abgesehen habe ich mich eher nach dem Ausschlussverfahren entschieden.

-Klausuren vor Mobilität

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Bei meiner Bewerbung an der UAB hatte ich fast keine Probleme.

In Spanien ist es offiziell vorgeschrieben, bei einem längeren Aufenthalt eine NIE (Ausländeridentitätsnummer) zu beantragen. Das kann man nur in Spanien selbst in einer Polizeistation machen. Die Beantragung ist aber mit relativ viel Bürokratie verbunden und ich kenne keinen europäischen Austauschstudenten, der das wirklich gemacht hat. Ich hatte keine Probleme ohne eine NIE in Spanien. Relevant ist sie, soweit ich weiß nur dann, wenn man in Spanien Steuerpflichtig ist.

Unterkunft & Kosten

Die UAB selbst bietet [hier](#) ein Studentenwohnheim direkt am Campus an. Da die UAB allerdings knapp eine Stunde von Barcelona entfernt ist und ich lieber in Barcelona wohnen wollte, habe ich mich gegen diese Unterkunft entschieden. Die meisten meiner Freunde, die sich dort einquartiert haben, haben die Entscheidung im Nachhinein auch bereut. Abgesehen von der weiten Entfernung zum Stadtkern, muss man sich hier auch ein Zimmer mit einer anderen Person teilen und zahlt trotzdem relativ viel Geld dafür. Hier kann man mit etwa 450€ für ein geteiltes Zimmer in einer vierer WG rechnen. Am Anfang ist es aber sicherlich von Vorteil, wenn man sich hier einquartiert, da man schnell Bekanntschaften mit Kommilitonen knüpfen kann.

Andere Freunde, die bereits ein Auslandssemester in Spanien gemacht haben, haben mir hingegen empfohlen, auf Idealista nach einer Wohnung zu suchen, was ich dann auch gemacht habe. [Idealista](#) ist vergleichbar mit Immoscout. Ich habe schlussendlich in einer guten Gegend Barcelonas in einer WG mit drei anderen Studenten gewohnt.

Mein Zimmer war zwar ziemlich klein, aber ich hatte ein möbliertes Zimmer, keine Probleme mit meinem Vermieter oder meinen Mitbewohnern und habe ziemlich schnell ein Zimmer gefunden, obwohl ich erst knapp zwei Monate vor meinem Auslandssemester richtig angefangen habe, eine Wohnung zu suchen.

Bei Interesse ist hier der Kontakt zu meinem Vermieter:

Jose Marti

+34 634 89 14 07

Ich habe in dem Viertel Gràcia gewohnt. Diese Gegend kann ich nur empfehlen. Sie ist als sicheres Villenviertel bekannt und ist wenig touristisch. Hier kann man auch viele Restaurants oder Bars finden, aber das Nachtleben spielt sich in anderen Stadtteilen ab.

In Barcelona gibt es kein Semesterticket, allerdings gibt es das Ticket "T-Jove", welches ein Ticket für drei Monate für alle unter 30 jährigen ist. Hiermit kann man in alle 6 Zonen Barcelonas fahren. Diese 6 Zonen sind sehr groß und reichen auch noch in die umliegenden Städte hinein. Das Ticket kostet für diese 3 Monate etwa über 40€. Ich habe nie herausgefunden, wie und ob man das Ticket online erwerben kann. Genauere Informationen findest du [hier](#).

Bezüglich meinen Ausgaben ist zu erwähnen, dass ich nicht sparsam gelebt habe, sondern alle Aktivitäten wahrgenommen habe, auf die ich Lust hatte.

Lebenshaltungskosten pro Monat (<i>in etwa; inkl. Miete</i>):	1700€
Kosten für Miete pro Monat (<i>Warm-Miete</i>):	550€ (inkl. Strom und Internet)

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Meine Ankunft lief reibungslos. Der Flughafen ist allerdings weit von der Stadt entfernt und ich musste mehrfach umsteigen, um zu meiner Unterkunft zu kommen. Man kann sich in Barcelona aber sehr gut mit Google Maps fortbewegen.

Die UAB bietet nur sehr begrenzte Orientierungsveranstaltungen an. Insgesamt gab es von der UAB selbst zwei Veranstaltungen und vor Ankunft ein Online-Meeting. Diese Veranstaltungen umfassen aber nur wenige Informationen und keine Kennenlernveranstaltungen. Dabei helfen eher die Erasmus Organisationen [ESN UAB](#) und [Erasmus Barcelona](#). Hier kann man gut Leute kennenlernen und an Trips teilnehmen. ESN UAB bietet dabei zu Beginn des Semesters jeden Tag eine Veranstaltung an. ESN hat mir als ORganisation besser gefallen als Erasmus Barcelona, da es für mich familiärer gewirkt hat.

Sprachkurse in Katalanisch und Spanisch werden von der UAB angeboten. Dabei ist allerdings anzumerken, dass nur die Katalanischen Sprachkurse kostenlos sind. Spanische Sprachkurse kosten mehrere hundert Euro. Die Kurse laufen auch nicht das komplette Semester.

Das International Office war sehr hilfreich zu Beginn des Semesters, aber man muss es erstmal auf dem Campus finden. Jede Fakultät hat ein eigenes International Office.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe an der [Faculty of Economics and Business Studies](#) studiert.

Alle Fächer, die ich belegt habe, habe ich [hier](#) auf der Website der UAB gefunden.

Dabei muss man darauf achten, dass man im WiSe nur Fächer aus dem "1st Semester" und im SoSe nur Fächer aus dem "2nd Semester" wählen kann. Allerdings wurden einige Fächer, die hier aufgelistet sind, in meinem Semester nicht angeboten, obwohl sie dort aufgelistet sind.

Genauere Informationen zu meinem Auslandssemester, sowie die Fächerwahl an der UAB erfolgten erst zwei Wochen vor Semesterstart. Da mein DLA sowieso noch nicht genehmigt war, konnte ich relativ einfach noch zu anderen Fächern wechseln.

Falls man aber das DLA während des Aufenthalts verändern möchte, ist das wohl recht aufwändig, da die UAB noch analoge Learning-Agreements nutzt.

Außerdem ist bei der Kurswahl zu beachten, dass die Vorlesungen der Kurse sich nicht überschneiden und BESONDERS auch die Midterms und Finals sich nicht überschneiden. Die Informationen dazu findet man nicht auf der oben genannten Website, sondern muss man über die jeweilige Fakultäts-Website herausfinden.

Für meine Fakultät habe ich die genauen Termine [hier](#) gefunden.

Folgende Kurse habe ich belegt:

- Public Finance
- Econometrics I
- Operations Research
- Capital Markets
- Financial Accounting

Alle Kurse abgesehen von Public Finance finde ich dabei empfehlenswert. Der Professor in Public Finance ist sehr streng und ich als Wirtschaftsingenieur hatte große Probleme den Inhalten des Kurses zu folgen, da hier viel Hintergrundwissen gefragt war. Auch zu erwähnen ist, dass die UAB eine der besten Universitäten Spaniens ist und somit auch relativ anspruchsvoll ist. Dabei hatte ich vor allem Probleme mit den anderen akademischen Methoden, die die UAB nutzt. In meinen Kursen gab es jeden Tag 4h Frontalunterricht mit einer 15min Pause nach zwei Stunden. Dadurch ist es schwierig, dem Unterricht immer aufmerksam zu

folgen. Außerdem wird an der UAB viel analog an der Tafel gelehrt und verpasste Vorlesungen sind schwierig zu rekapitulieren. Auch ist zu erwähnen, dass die Bewertung nicht wie an der TUHH nur von der Abschlussprüfung abhängt, sondern dass auch viele Hausaufgaben und Midterms in die Benotung einfließen. Teilweise wird auch die Anwesenheit kontrolliert. Insgesamt erinnert der Unterricht eher an Schulunterricht.

Ich habe nur Kurse in Englisch belegt, da meine Spanischkenntnisse nicht ausreichen, um dem Unterricht in spanisch zu folgen.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Zu Anfang des Semesters fiel es mir schwer, Kontakte zu knüpfen, da es wie erwähnt keine Orientierungsveranstaltungen gab. Allerdings hat sich das mit der Zeit eingependelt. Die meisten meiner Kontakte habe ich bei Veranstaltungen von ESN UAB geknüpft. Gerade zu Beginn ist jeder darauf aus, neue Freunde zu finden und man sollte sich nicht scheuen, auf andere Leute zuzugehen. Allerdings war es für mich schwer, spanische Kontakte zu knüpfen. Das könnte aber auch daran liegen, dass mein Spanisch nicht besonders gut ist.

In Barcelona wird einem nie langweilig. Man kann ohne Probleme sieben Tage die Woche feiern gehen und auch sonst gibt es genügend Möglichkeiten, die Freizeit zu gestalten. Barcelona schläft nie und auch umliegende Städte (Sitges, Montserrat) oder gar Länder (Portugal, Andorra, Frankreich, Marokko) sind einen Besuch wert.

Beim Nachtleben würde ich Abraten von den Beach Clubs (Shoko, Opium, Pacha).

Zum Feiern würde ich besonders empfehlen: Input, Brunch Electronic Festival, Moog, Razzmatazz, Sala Apolo. Alle möglichen anderen Veranstaltungen kann man mit der App RA Guide finden.

Bars, die ich empfehlen würde: L'Ovella Negra, Nevermind, 33|45 and 45|33, La Plata, Marsella, Le Cyrano. Ansonsten sollte man auch die klassischen touristischen Aktivitäten gemacht haben: Sagrada Familia, Bunkers del Carmel, Park Güell, Modernisme Architektur in ganz Barcelona, Tibidabo, Montjuïc (Museu Nacional d'Art Catalunya, Fundació Joan Miró, Poble Espanyol), Gotisches Viertel.

Die Strände von Barcelona sind natürlich auch zu empfehlen. Hier würde ich aber vom Strand Barceloneta abraten und eher zu Stränden weiter außerhalb fahren.

Das sind nur einige wenige Vorschläge an Aktivitäten, die man unternehmen kann.

Leider ist Barcelona aber auch für seine Kriminalität bekannt. Am besten läuft man deswegen nachts nicht alleine rum und führt immer nur so wenige Wertsachen mit sich herum wie nötig.

Formalitäten vor Ort

Da Spanien teil der EU ist, braucht man sich nicht um einen zusätzlichen Mobilfunkvertrag kümmern.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Ich würde ein Auslandssemester in Barcelona jedem wärmstens empfehlen. Durch das Auslandssemester habe ich mich persönlich weiterentwickelt und gute Freundschaften geschlossen.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	linus.seitz@tuhh.de
--	---------------------

Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
---	----

Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
---	----

Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
--	----
